

Ein neues Jahr – was machen wir mit so viel Zeit?



Dezember 2024

Folge 369

Ist die Weihnachtszeit vorüber, beginnt für mich die schönste Zeit des Jahres. „Zwischen den Jahren“ habe ich keine Termine und endlich Zeit etwas zu machen, für das ich keine Zeit im ganzen vergangenen Jahr hatte.



Viele schwärmen von der „guten alten Zeit“. Vermutlich wären sie schnell geheilt. In dieser schönen Zeit musste man bei jedem Wetter zum Klohäuschen auf den Hof. Nachts verrichtete man sein Geschäft im Nachtopf, ein gesunder Geruch war dann in der Schlafstube. Meine Oma Gretchen Wagner sitzt 1927 mitten im Kreis der Familie. War ich in den 1950er Jahren einige Tage bei ihr, musste ich auch noch auf das Klohäuschen.



Ob ich mit dem Fernglas genügend Zeit finde, die ich dringend zum Spielen benötige? Wer heute genügend Zeit finden will, muss nur sein Smartphone auf die Seite legen.

In Großen-Buseck gibt es die höchste Zeit, man muss nur auf den Kirchturm schauen, egal von welcher Seite. Dafür hat der Kirchturm vier Uhren.



Diese Taschenuhr erhielt ich als Fünfzehnjähriger von meinem Opa Fritz. Sie nahm es nicht ganz so genau mit der exakten Zeit. Als Fahrschüler musste ich mir oft auf öffentlichen Uhren die aktuelle Zeit suchen.



Die Kollegin und der Kollege vom TÜV wollen die Zeit anhalten. Ob sie wissen, wie man das macht? Ich werde sie fragen.

Die Wochenzeitung „Die Zeit“ hat sich von ihrer Erstausgabe 1946 bis heute aufgrund ihres hochwertigen Journalismus überregional etabliert.



Wer nicht zu viel Arbeit hat, kann sich mit Hobbys und Spielen die Zeit vertreiben.



Ab dem 3. Januar 1980 kostete ein Telefon-Ortsgespräch 23 Pfennig pro acht Minuten.



Wir hatten neben dem Telefon diese Eieruhr stehen. So konnten wir Geld und Zeit sparen.



Mancher muss sich die Zeit stehlen, wenn er vor lauter Terminen und Pflichten nicht zu dem kommt, was er eigentlich machen möchte. Andere wissen nicht, wie sie die Zeit totschiessen sollen und kommen dann auf sonderbare Ideen.

Zeit ist Geld, schrieb Benjamin Franklin 1748 in seinem Buch „Ratschläge für junge Kaufleute“.



Manchmal vergeht die Zeit wie im Fluge. Dies ist sogar ein physikalisches Phänomen.



Albert Einstein hat nachgewiesen, dass die Zeit relativ ist. Diesen Effekt kann man sogar in einem Flugzeug messen. Begibt man sich auf einen längeren Rundflug und hat im Flugzeug eine Präzisionsuhr dabei, stellt man fest, dass bei der Rückkehr die Uhr auf der Erde eine minimal spätere Zeit anzeigt.



Uns sollte die Zeit nicht zwischen den Händen verfließen. Die Zeit ist das wertvollste, was wir haben, gehen wir sorgsam mit der Zeit um.

Ein bekanntes Gebäude in Gießen ist das „Dortmunder Eck“. Hier residiert das CAFÉ-ZEIT-LOS.

